

An die
Lenkungsgruppe (LG) der
Region Moorexpress-Stader Geest

Protokoll der 20. Lenkungsgruppensitzung der ILE-Region Moorexpress-Stader Geest am 07. September 2021 im Bürgerhaus Gnarrenburg, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste im Anhang.

TAGESORDNUNGSPUNKTE (TOP):

- TOP 1 Protokoll der 19. LG-Sitzung am 13.04.2021
- TOP 2 ZILE-Anträge 2021 (Votierung)
- TOP 3 AG Klimaschutz und Digitales Klimahandbuch
- TOP 4 Neues vom ArL
- TOP 5 Gestaltung der Übergangsphase (von ILE zu LEADER)
- TOP 6 Vorstellung des Evaluierungsberichts
- TOP 7 Zukunft Moorexpress
- TOP 8 Öffentlichkeitsaktion zum Abschluss der Förderperiode
- TOP 9 Verabschiedung der Bürgermeister Herr Fischer, Herr Handelsmann und Herr Renken
- TOP 10 Sonstiges / Termine

Begrüßung

Frau Kück eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Sie freut sich, dass die Veranstaltung in Präsenz im neuen Bürgerhaus Gnarrenburg möglich ist und ist begeistert von der Umsetzung dieses Projektes. Auch Frau Nordhausen begrüßt von ihrer Seite aus alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 1 Protokoll der 19. LG-Sitzung am 13.04.2021

Zum Protokoll der 19. Lenkungsgruppensitzung am 13.04.2021 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Das Protokoll der 19. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

Geschäftsstelle

Samtgemeinde Harsefeld

Samtgemeindegemeinderin
Ute Kück

Herrenstraße 25
D-21698 Harsefeld
T: +49 4164 887-0
F: +49 4164 887-201
ute.kueck@harsefeld.de

www.ile-region-moorexpress-stader-geest.de

Beteiligte Kommunen

Samtgemeinde Apensen

Samtgemeindegemeinderin
Petra Beckmann-Frelock
www.apensen.de

Stadt Bremervörde

Bürgermeister Detlev Fischer
www.bremervoerde.de

Samtgemeinde Fredenbeck

Samtgemeindegemeinderin
Ralf Handelsmann
www.fredenbeck.de

Samtgemeinde Geestequelle

Samtgemeindegemeinderin
Stephan Meyer
www.geestequelle.de

Gemeinde Gnarrenburg

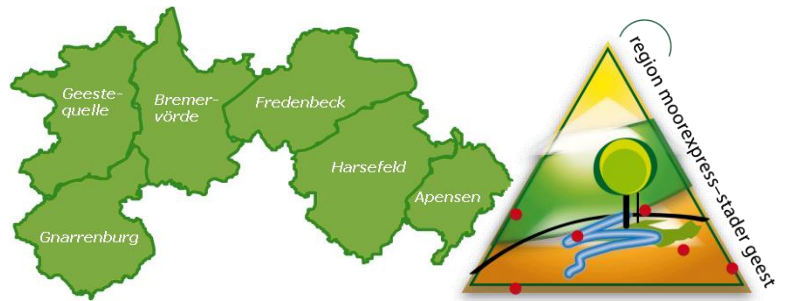
Bürgermeister Axel Renken
www.gnarrenburg.de

Samtgemeinde Harsefeld

Samtgemeindegemeinderin
Ute Kück
www.harsefeld.de



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) gefördert.

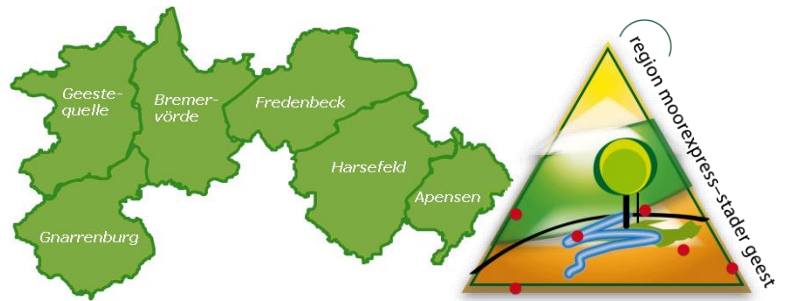


Zu TOP 2 ZILE-Anträge 2021 (Votierung)

Frau Nordhausen zeigt, welche Anträge zum 15.09.2021 über die ZILE-Förderung gestellt werden sollen und bittet die entsprechenden Vertreter der Gemeinden, die Projekte selbst noch einmal kurz für alle zusammenzufassen. Nach Rückfrage von Herrn Renken ergänzen diese zudem die geschätzten Kosten der einzelnen Projekte.

- Frau Wilshusen stellt vor, dass die Windmühle „Henriette“ in Elm (Bremerförde) instandgesetzt und ihre Flügel erneuert werden sollen. Damit würde insbesondere der touristische Wert gesteigert werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 100.000 EUR.
- In Ahrensmoor (Harsefeld) soll das Dorfgemeinschaftshaus saniert werden. Besonders hinsichtlich der Barrierefreiheit seien die aktuellen Zustände mangelhaft. Zusätzlich soll das Gebäude auch energetisch saniert werden. Die Dorfregion Ahlerstedt ist Teil des Modellvorhabens Soziale Dorfentwicklung. Die Kosten liegen bei ca. 90.000 EUR.
- Frau Knabbe erklärt die weitere Umsetzung der Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses Aspe (Fredenbeck). Der Umbau soll nun in den letzten Bauabschnitt gehen, bei dem der Außenbereich des Gebäudes für ca. 240.000 EUR neugestaltet werden soll.
- Als weiteres Projekt in der SG Fredenbeck stellt Frau Knabbe die bauliche Erweiterung des Vereinsgeländes des Heimat- und Kulturkreises Kutenholz e.V. vor. Der Verein möchte auf seinem Gelände ein Dorfarchiv einrichten, in dem die Geschichte des Ortes zusammengetragen werden kann. Hierfür werden die Kosten auf ca. 180.000 EUR geschätzt.
 - ➔ Herr Handelsmann merkt an dieser Stelle an, dass die Verbunddorferneuerung Kutenholz-Brest höchst positiv auf die Orte und den „Konflikt“ zwischen Kutenholz und Mulsum gewirkt habe.
- Frau Knabbe stellt vor, dass der Verein Sonntagskicker e.V. die alte Feuerwehrgarage in Helmste (SG Fredenbeck) für Gemeinschaftszwecke ausbauen möchte. Entstehen sollen dabei zwei neue Räume, die insbesondere für Jugendarbeit, aber auch für anderweitige Zwecke genutzt werden können. Die Kosten liegen bei ca. 95.000 EUR.

Frau Nordhausen fragt, ob weitere geplante Anträge zum 15.09.2021 in den Gemeinden bekannt seien. Als weiteres Projekt im Rahmen der Dorfentwicklung wird daher die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Ostendorf (Bremerförde) für ca. 750.000 EUR ergänzt.



Die Votierung durch die Lenkungsgruppenmitglieder ist einstimmig positiv. Es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

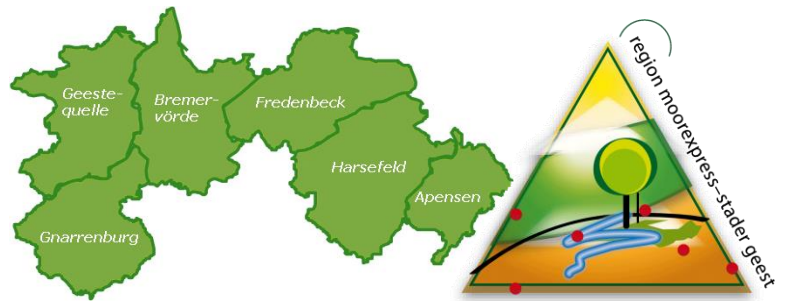
Zu TOP 3 AG Klimaschutz und Digitales Klimahandbuch

Frau Nordhausen erläutert den Stand der neuen Arbeitsgruppe Klimaschutz und stellt die Inhalte eines ersten geplanten Treffens am 21.09.2021 dar.

Zu TOP 4 Neues vom ArL

Herr Dierken berichtet über die aktuellen Entwicklungen:

- Im Kontext der neu beginnenden LEADER-Förderperiode drängt er auf eine schnelle Beauftragung von Planungsbüros zur Fortschreibung der REKs aufgrund der knappen Zeitspanne bis April.
- Zukünftig sollen nicht mehr nur Originalrechnungen als Belege für Anträge akzeptiert werden, sondern auch einfache Kopien.
- Unter dem Titel „Zukunftsregionen“ sollen neuerdings Regionen über die Landkreisebene gefördert werden, die finanzielle Ausgestaltung dieses Programms sei laut Herrn Dierken nicht unerheblich. Aktuell laufe hierzu ein Interessensbekundungsverfahren, vermutlich sollen noch in diesem Jahr die Bewilligungsverfahren zur Ausarbeitung von Entwicklungskonzepten beginnen. Die Förderung sei attraktiv für Regionen, die aufgrund ihrer Größe nicht in das LEADER-Programm aufgenommen werden können. Er appelliert an die Landkreise, entsprechende Informationen weiter zu geben, und an die Kommunen, diese auch aktiv anzufordern.
 - ➔ Herr Rehage fragt nach, ob das Thema „Zukunftsregionen“ denn in den Landkreisen schon angekommen sei.
 - ➔ Herr Renken antwortet, dass die Landkreise sich dazu aktuell sehr bedeckt hielten. Er kritisiert die Gewichtung der Programme und hält eine entstehende Konkurrenz für problematisch. Daher hofft er, dass die Fördertöpfe für LEADER-Regionen und Zukunftsregionen klar getrennt werden.
 - ➔ Herr Handelsmann stimmt Herrn Renken zu und appelliert zu Vorsicht. Er befürchtet eine starke inhaltliche Überschneidung der Konzepte.
 - ➔ Herr Varoga sagt, die LEADER-Fördermittel seien aufgrund ihrer Herkunft aus einem anderen Förderfonds nicht von den Zukunftsregionen gefährdet. Außerdem erwartet er, dass die Zukunftsregionen großräumigere Themen abdecken und daher bei den Projekten womöglich wenig Konkurrenz entsteht.



- ➔ Frau Düspohl sagt, sie habe ebenfalls von Seiten des LK Rotenburg (Wümme) von dem neuen Programm gehört und fragt sich, inwieweit inhaltliche Doppelungen (z.B. beim Klimaschutz) tatsächlich vermieden werden können.
- ➔ **Allgemeines Fazit: Die Kommunen sollen aktiv werden, Informationen bei den Landkreisen einfordern, einen gemeinsamen Austausch organisieren und in diesem die Themen absprechen.**

Herr Varoga berichtet von zwei neuen Anträgen auf Aufnahme in die Dorfentwicklung. Herr Dierken ergänzt dazu, dass sich gerne im kommenden Jahr mehr Kommunen bewerben sollten, die Perspektiven zur Aufnahme in das Programm seien etwas besser als in den vergangenen Jahren.

Zu TOP 5 Gestaltung der Übergangsphase (von ILE zu LEADER)

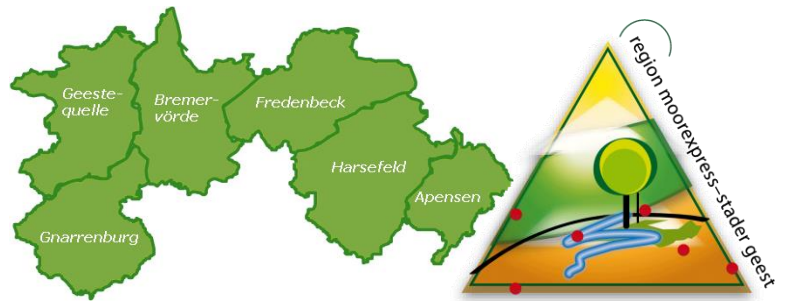
Frau Nordhausen gibt einen zeitlichen Überblick über den Ablauf der Übergangsphase von ILE zu LEADER. Sie zeigt, welche Schritte im besten Fall bereits vollendet sind und erklärt das weitere Vorgehen. Aktuell laufe die Auftragsvergabe der Fortschreibung des REKs an ein Planungsbüro. Währenddessen sollte demnächst in den Kommunen über mögliche LAG-Mitglieder nachgedacht werden.

- Herr Rehage erinnert mit Verweis auf ein Projektbeispiel von Herrn Varoga an die Möglichkeit, in Zukunft auch verstärkt junge Menschen in die LAG einzuschließen.
- Herr Meyer kritisiert den gezeigten Zeitplan. Er sagt, er sei aktuell noch nicht auf dem Stand, LAG-Mitglieder zu bestimmen. Dazu sei eine Abstimmung mit den anderen Bürgermeistern im Vorfeld notwendig. Zudem herrscht Unklarheit darüber, ob nicht erst der neugebildete Rat nach der Kommunalwahl über eine Fortsetzung der Förderung im Rahmen von LEADER entscheiden solle,
 - ➔ Frau Kück sagt, es bestehe nach der LG-Sitzung die Möglichkeit, über die LAG zu sprechen. Dennoch erklärt sie, dass die Entscheidung für eine Förderung aufgrund des starken Zeitdrucks im LEADER-Bewerbungsprozess noch vom amtierenden Rat getroffen werden müsse.

Zu TOP 6 Vorstellung des Evaluierungsberichtes

Frau Nordhausen fasst die Inhalte der Evaluierung des Regionalmanagements kurz zusammen und verweist darauf, dass die Teilnehmenden den Gesamtbericht im Vorfeld bereits erhalten haben.

Zu TOP 7 Zukunft Moorexpress



Herr Handelsmann berichtet von den Entwicklungen zur Zukunft des Moorexpresses. Es gibt bereits bewilligte Fördermittel, allerdings möchte die EVB aktuell stattdessen versuchen, in einem kurzfristigen Verfahren die Reaktivierung des Moorexpresses innerhalb von vier Jahren anzustreben.

Daher besteht der Plan, zunächst abzuwarten und die bewilligten Fördermittel zu schieben bis der Bewertungsbogen geändert und die Chancen des Moorexpresses damit erkennbar werden. Allgemein seien die Perspektiven, mit dem Moorexpress voranzukommen nun deutlich besser als in den vergangenen Jahren.

Ergänzend dazu berichtet Herr Rehage von der Überlegung, einen sog. „Kümmerer“ für den Moorexpress einzusetzen, der für mehr Innovation und Entscheidungskraft sorgen soll. Die Arbeitsgruppe soll allerdings weiterhin bestehen bleiben und vom Kümmerer koordiniert werden.

Zu TOP 8 Öffentlichkeitsaktion zum Abschluss der Förderperiode

Frau Nordhausen gibt erste Informationen zu den Überlegungen, eine Öffentlichkeitsaktion am Ende der laufenden Förderperiode durchzuführen. Dazu soll eine digital gestützte Rallye die Bevölkerung über verschiedene Routen an die im Förderzeitraum umgesetzten Projekte führen. Ein detailliertes Konzept sei derzeit in Erarbeitung. Auch eine mögliche größere Auftaktveranstaltung im Frühjahr nächsten Jahres sei denkbar, allerdings noch immer vom Infektionsgeschehen und den geltenden Auflagen abhängig.

- Herr Dierken ergänzt, dass die Aktion gleichzeitig auch als Auftakt für die neue LEADER-Förderperiode genutzt werden sollte.
- Herr Renken befürwortet eine digitale Rallye und fordert das Regionalmanagement zur weiteren Planung auf.

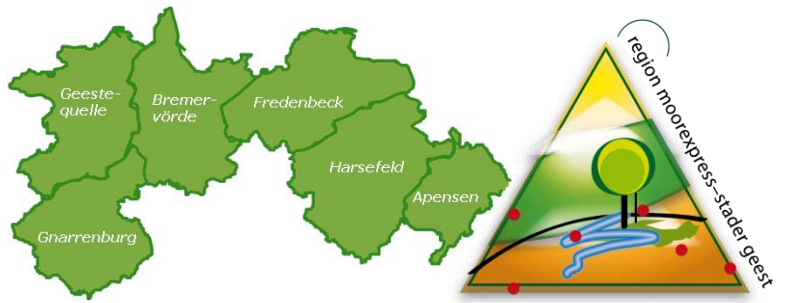
Zu TOP 9 Verabschiedung der Bürgermeister Herr Fischer, Herr Handelsmann und Herr Renken

Aufgrund der Kommunalwahlen am 12.09.2021 werden Herr Fischer, Herr Handelsmann und Herr Renken ihre Tätigkeiten als Bürgermeister und Mitglieder der Lenkungsgruppe beenden. Herr Meyer als dienstältester Bürgermeister dankt ihnen und hält eine kurze Abschiedsrede, auch Frau Kück und Frau Beckmann-Frelock richten dankende Worte an sie. Als Abschiedsgeschenk erhalten sie im Namen der gesamten Lenkungsgruppe jeweils ein kleines Präsent.

Zu TOP 10 Sonstiges / Termine

Der Termin für die nächste LG-Sitzung wird von den Teilnehmenden für den 15.11.2021 um 9:30 Uhr in Bremervörde festgelegt.

Frau Kück beendet die LG-Sitzung um 11:45 Uhr.



22.09.2021, gez. Kück

Lena Nordhausen
Nordhausen

Anhang: Teilnehmerliste vom 07.09.2021 / Präsentation vom 07.09.2021